

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1939-03-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

17. Zt. III 39

Edele Hotel.

Meine liebe Rosa.

Heute früh fand ich zu meiner Freude deinen Kartengruss vor, der zuhause braucht weil leider der Mittwoch noch einmal, sodass ich Donnerstag mittag hier abfahren werde nach Z. Peter ist auch mit erkrankt, Betty krank + will auch sterben. Heute Nachmittag ist der Tierarzt da, vielleicht ist ihm noch zu helfen.

Sonst lebt alles den Gang, den ich wünschte, ich denke + hoffe man schwimmt wohl nach Ostern auf dem Meer, aber wie viele heute etwas weit Sicherheit festlegen. Man muss los + messieren + sehen. Gollub sieht es wenigstens in den Frühling hinein, das

17L schon etwas.

Ich werde heute bei Dr. Gelpke
landen, meine Adresse ist also:
Elstfelden, St. Z. Ich sehe, wie ich
es dort treffe & wie es dort lebt, würde
aber gleich noch Boten nach Bern. Mad.
du darüber deine Dinge, wie es dir ge-
fällt, wir bleiben uns erreichbar.

Eine Anfrage des Berner Agenten
an dich, sandte ich dir Boten nach.
Du wirst ihn wohl in Bern sprechen
müssen. Wo ist Prof. Teesler? Denk
auch daran. Aber nicht dich aus,
wichtes eilt. Ich würde auch ins
"Tropischen" ist es vielleicht sehr schön
an asiatischer Meer.

Grüß an die Mutter, die ich zu
leben hoffe & an tol Schwarz.

Dein W. H.